

PROJEKTBEIRAT ALPHA-E

PRESSEMELDUNG 1/2021

Alpha-E: Ausbaulösung droht zu scheitern, Deutsche Bahn AG gefährdet den Bahnausbau Online-Konferenz des Projektbeirates zur Bestandsstrecke Hamburg-Hannover

Bohlsen, 9. Juli 2021. Der Projektbeirat Alpha-E begleitet die Umsetzung der „Alpha-E-Variante“ für den Schienenausbau im Großraum Hamburg/Bremen-Hannover unter Einhaltung der Bedingungen der Region. Dazu gehört auch der leistungsgerechte Ausbau des wichtigen Streckenabschnittes Hamburg-Hannover.

Für den Projektbeirat ist nicht mehr erkennbar, wie die DB Netz AG den Ausbau der Bestandsstrecke weiter voranbringt, weil offensichtlich alle Zeichen dafür sprechen, dass eine Neubaustrecke zwischen Hamburg und Hannover favorisiert wird. Damit wird der gefundene Kompromiss aufgekündigt und eine Verbesserung der Situation für den Güter- und Personenverkehr rückt in weite Ferne. Es droht eine langwierige Diskussion um Neubaustrecken. Das Vorgehen ist umso erstaunlicher, als die Vorteile der Ausbaulösung durch eine Studie der Vieregge-Rössler GmbH (VR) im Jahr 2020 vertiefend aufgezeigt worden sind. Die VR-Vorschläge wurden zwar in drei „Gläsernen Werkstätten“ der Deutschen Bahn behandelt, allerdings teils bis zur Unkenntlichkeit verzerrt. „Der Projektbeirat hat daher in einer Online-Konferenz dem Verfasser der Studie, Herrn Dr. Martin Vieregge, Gelegenheit gegeben, seine Planungen zu erläutern und die Umsetzung durch die DB zu kommentieren. Zu der Veranstaltung waren Vertreter der Region und die Presse eingeladen, eine Aufzeichnung wird auf der Website des Projektbeirates verfügbar sein“, so Dr. Peter Dörsam, Sprecher des Projektbeirates.

Der Deutschlandtakt wirkt sich auf die Planungen der DB, auch im Alpha-E-Raum, aus. Prof. Dr. Wolfgang Hesse hat dazu als Fachexperte zu den Zusammenhängen des Deutschlandtaktes mit den Alpha-E-Planungen Stellung genommen. „Wenn die DB weiter den Weg zu einer Neubaustrecke beschreitet, droht ein jahrelanger Planungsverzug. Für die dringend benötigten Kapazitäten für den Personen- und Güterverkehr wird es damit für lange Zeit keine Verbesserungen geben, obwohl die Zustimmung aus der Region für den Ausbau der Bestandsstrecke da ist“, so Joachim Partzsch, Sprecher des Projektbeirates. „Das können und wollen wir so nicht akzeptieren. Wir sind überzeugt, dass ein kapazitiv sinnvoller Ausbau der Bestandstrecke unter Berücksichtigungen des Deutschlandtaktes möglich und wirtschaftlich tragfähig ist.“ Dieses hat Herr Dr. Vieregge in seinem Vortrag aufgezeigt.

PROJEKTBEIRAT ALPHA-E

PRESSEMELDUNG 1/2021

Wie ein Ausbau im Konsens funktioniert, wurde kürzlich bei dem Abschnitt Rotenburg-Verden des Alpha-E gezeigt. Der Projektbeirat begrüßt ausdrücklich die kürzliche Entscheidung des Bundestages für den Schienenausbau Rotenburg – Verden zusätzliche 193,4 Millionen Euro zur Umsetzung übergesetzlicher Schall-/Lärmschutzmaßnahmen und weiterer Kernforderungen aus der Region einzuplanen. „Mit diesem Ausbau im Konsens sind wir genau auf dem richtigen Weg. So können Bahnprojekte zukunftsfähig und zielorientiert mit Zustimmung der Region umgesetzt werden“, sind sich Dr. Peter Dörsam und Joachim Partzsch, beide Sprecher des Projektbeirates, einig.

Die sogenannte Alpha-Variante E sieht einen Ausbau von Bestandsstrecken im Dreieck Bremen-Hamburg-Hannover vor. Die Teilnehmer des Dialogforum Schiene-Nord (DSN) haben im Jahr 2015 gemeinsam Alpha-E zu einer kapazitiv und wirtschaftlich tragfähigen Lösung entwickelt. Im Rahmen der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans wurde Alpha-E optimiert. Das optimierte Alpha-E wurde als Projekt des Vordringlichen Bedarfs in den Bundesverkehrswegeplan 2030 aufgenommen.

Aufgabe des Projektbeirates Alpha-E ist insbesondere die Realisierung der Bedingungen der Region (unter anderem bestmöglicher Gesundheitsschutz / Lärmschutz der Betroffenen, gleichzeitige Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs).

Der Projektbeirat setzt sich aus acht Vertretern von betroffenen Kommunen und Landkreisen und acht Vertretern der Bürgerinitiativen zusammen und ist unabhängig von Bund, Land und Deutsche Bahn AG. Er sieht sich als Vertreter und Ansprechpartner für alle Betroffenen an den Ausbaustrecken und an den Bestandsstrecken mit zunehmenden Güterverkehren.

4.159 Zeichen

Pressekontakt:

Projektbeirat Alpha-E – Geschäftsstelle

Sarah Schulz

Tel. 05808-980753

info@beirat-alpha.de